

ANFRAGE

der Abgeordneten/des Abgeordneten, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister betreffend die Kampagne „1 for 7 Billion“ für die Wahl des nächsten UN-Generalsekretärs.

Nächstes Jahr wird der neue UN-Generalsekretär (UN-GS) oder vielleicht sogar die erste Generalsekretärin gewählt. Der aktuelle Bestellungsprozess sieht vor, dass die Mitglieder des UN-Sicherheitsrates sich auf eine/n Kandidaten/in einigen. Über diesen Vorschlag stimmt die UN-Generalsversammlung ab. Über den Auswahlprozess wird so gut wie nichts in den Medien transportiert.

Weil dieses „informelle Gewohnheitsrecht“ der letzten 70 Jahre ausgedient habe, zielt die Kampagne „1 for 7 Billion - Find the best leader“ (<http://www.1for7billion.org/>) auf einen neuen Bestellungsmodus ab, damit der bzw. die geeignetste KandidatIn ab 2017 an der Spitze der Vereinten Nationen steht.

Für das Auswahlverfahren werden unter anderem folgende Prinzipien vorgeschlagen:

- Hauptziel ist die Wahl des/der qualifiziertesten Kandidaten/in
- Transparenz für alle UN-Mitgliedstaaten über die Kriterien und den Auswahlprozess
- Transparenz für die Zivilgesellschaft, die Öffentlichkeit und Medien
- Förderung der Geschlechterparität

Der informelle Lenkungsreis der Kampagne besteht aus Avaaz, der Friedrich-Ebert-Stiftung – New York, der United Nations Association –UK und dem World Federalist Movement – Institute for Global Policy. Über 60 NGOs, darunter Amnesty International und Parliamentarians for Global Action, haben der Kampagne bereits ihre Unterstützung ausgesprochen.

Die Forderung nach einer transparenten Wahl des UN-GSs hat auch der Staatenvertreter der Schweiz gegenüber dem Sicherheitsrat geäußert¹.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres folgende

Anfrage:

- 1) Ist für Ihr Ressort der aktuelle Bestellmodus des UN GS der geeignetste?
 - a) Wenn ja, warum?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 2) Ist Ihrem Ressort die Kampagne „1 for 7 Billionen“ bekannt?

¹ <http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/amerika/Schweiz-kritisiert-Wahl-des-UNOGeneralsekretaers/story/28715228> Letzter Zugriff am 22. Juni 2015

- 3) Setzt sich Ihr Ressort für ein erneuertes Auswahlverfahren des /der UN-Generalsekretärs/in ein?
 - a) Wenn ja, in welchem Rahmen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Welchen anderen Bestellmodus des UN GS halten Sie gegebenenfalls für den geeignetsten und warum?
- 5) Falls Sie einen anderen als den jetzigen Bestellmodus für zeitgemäßer halten, in wie weit und wo haben Sie sich für die Erneuerung des Auswahlverfahrens eingesetzt?